

Grußwort bei der Eröffnung der neuen Wacom Europazentrale am 09.09.2016

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Geisel,
sehr geehrter Herr Präsident Yamada,
meine sehr verehrten Damen und Herren,

zur Eröffnung der neuen Europazentrale des Unternehmens Wacom hier in Düsseldorf darf ich als Vertreter des japanischen Generalkonsuls unseren größten Glückwunsch zum Ausdruck bringen.

Ihr neues Büro ist wirklich sehr sympathisch und ich beneide ein wenig die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Wacom-Europazentrale, die jetzt täglich in dieser angenehmen Atmosphäre arbeiten können.

Wir sind auch froh darüber, dass die Entscheidung Wacoms für seine Europazentrale auf Düsseldorf gefallen ist. Denn hier ist die Stadt, wo eine aktive Kunstszene auf ein innovationsfreundliches Klima einer „Digitalstadt“ stößt – was Herr Oberbürgermeister Geisel sicherlich viel besser erklären kann als ich. Ideal also für ein Unternehmen wie Wacom, das mit seinen innovativen Technologien Künstlern und Kunstfreunden weltweit wichtige Werkzeuge für ihre kreative Arbeit anbietet.

Darüber hinaus ist Düsseldorf natürlich der TOP-Standort für japanische Unternehmen. Mit mehr als 7000 Japanern und 380 japanischen Unternehmen gibt es hier die größte japanische Gemeinde in Deutschland.

Das verdanken wir nicht zuletzt den großen Bemühungen der Landeshauptstadt Düsseldorf und der Landesregierung NRW, den besonderen Bedürfnissen der japanischen Unternehmen entgegenzukommen. Dafür möchte ich mich stellvertretend für alle bei Herrn Oberbürgermeister Geisel und Herrn Kerkmann von der Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt von Herzen bedanken.

Gleichzeitig sind die hiesigen Japaner auch ihrerseits stets bemüht gewesen, ein integraler Teil der hiesigen Gesellschaft zu sein. So ist ein einmaliges, freundliches Miteinander entstanden, das auf über 50 Jahre erfolgreiche Entwicklung zurückblicken kann. Daran hat Wacom aber seinen Anteil gehabt. Schließlich ist Ihr Unternehmen seit mehr als 30 Jahren in NRW erfolgreich präsent!

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

Die japanische Kultur ist recht vielfältig und findet überall in der Welt Kenner und Liebhaber – natürlich besonders hier in Düsseldorf! Wir sind stolz darauf, dass heutzutage

viele junge und junggebliebene Menschen weltweit die sogenannte POP-Kultur aus Japan - also Anime, Manga, Games und CO. - kennen und schätzen gelernt haben. Auch hier in Düsseldorf ist die Popularität der japanischen POP-Kultur ungebrochen. Das hier jährlich stattfindende Docomi ist einer der wichtigsten Termine für alle Fans der japanischen POP-Kultur. Aus dem Düsseldorfer Japan Tag, dem größten japanbezogenen Event auf dem europäischen Kontinent, ist diese Soft-Kultur auch gar nicht mehr wegzudenken.

Ich erzähle das Ihnen, weil Unternehmen wie Wacom mit ihren innovativen Digitaltechnologien auch die Grundlage für die kreative Entfaltung der japanischen Soft-Kultur legen. Wacom liefert aber eigentlich nicht nur japanischen, sondern weltweiten Künstlern innovative Werkzeuge für ihre kreative Arbeit.

Das Wort „Innovation“ ist überhaupt das heutige Schlüsselwort für jeden wirtschaftlichen Erfolg. Daher setzt auch die japanische Regierung in ihrer neuen Wachstumsstrategie „Wiederbelebung Japans 2016“ einen besonderen Wert auf die Innovation. Die „Soft Power“, also die innovative Kraft der modernen Gesellschaft, ist auch eine wichtige Stütze für die Zukunft Japans.

Daher wünsche ich, dass die innovativen Technologien Wacoms allen Freunden der Kunst und auch der japanischen Soft-Kultur weiterhin dabei unterstützen, ihrer Kreativität einen freien Lauf zu lassen.

Ich hoffe, dass sich die neue Europazentrale in der „Digitalstadt“ Düsseldorf zu einem Ort entwickelt, von wo aus die Stärke der japanischen Innovation und die Attraktion der japanischen Soft-Kultur weiter in die Welt ausstrahlen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!